

## Liebe Naturfreunde,

der Vogel des Jahres 2017 ist imposant, gleichwohl etwas „gruselig“. Begegnungen mit ihm waren dem Menschen oft unheimlich – wie bei vielen Nachtwespen. Wir müssen uns vor dem Waldkauz nicht fürchten. Wir können uns vielmehr freuen dieses faszinierende Tier als Nachbarn zu haben. Der Waldkauz liebt naturnahe Wälder mit alten Bäumen, die ihm die nötigen Bruthöhlen bieten. Hier lebt er mit baumbewohnenden Fledermäusen und Insekten, die Alt- und Totholz besiedeln, zusammen. Wälder mit Waldkauz-tauglichen Bäumen sind leider nicht häufig. Wo es sie noch gibt, sollte alles zu ihrer Erhaltung getan werden. Ein solcher Wald steht im Großen Bruch zwischen der Autobahn und dem „Baden-Airpark“. Dort hindurch soll nach dem Willen des Rastatter Kreistags eine kleine Kreisstraße zu einem Autobahnbühnenweg ausgebaut werden, auf dem rund 16.000 Fahrzeuge pro Tag fahren werden - eine massive Bedrohung für Vögel, Fledermäuse und auch die Wildkatze. Für das benachbarte Schiftunger Bruch ist die Gefährdungslage nicht



© Klatt/NABU

besser: hier würde die Heimat von Rohrweihe und Bekassine zerschnitten. Der NABU wendet sich energisch gegen diesen unnötigen Angriff auf Natur und Landschaft, denn der Autobahnbühnenweg zerstört europaweit bedeutende Schutzgebiete obwohl es eine verträgliche Alternative gibt! Auf einer Radtour durch diese Landschaft können Sie sich selbst ein Bild vom drohenden Verlust eines der allerletzten ruhigen Gebiete in der Rheinebene machen. Einblicke in die aktuelle Situation unserer Natur liefert auch das sonstige Programm. Wir besuchen Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen in der Rheinaue, der Vorgebirgszone, dem Schwarzwald, der sandigen Hardt und der sumpfigen Kinzig-Murg-Rinne. Wir bieten Touren in den Kaiserstuhl und das Taubergießen. Der „Klassiker“ Birds and Breakfast darf natürlich ebenso wenig fehlen, wie der Besuch beim Vogel des Jahres in seinem Revier – zur Herbstbalz im November. Wir hoffen Ihnen ein Programm für alle (Natur-)Interessen anzubieten. In diesem Jahr bitten wir Sie ausdrücklich um Unterstützung für eine naturverträgliche Lösung zur Anbindung des „Baden-Airparks“ – Die Durchschneidung des Schiftunger Bruchs ist keine solche Lösung!

Herzlichst

Susanne Bohe  
(NABU-Kreisverband Rastatt,  
Sprecherin)

Thomas Hörnl  
(NABU-Kreisverband Rastatt,  
Sprecher)

Martin Klatt  
(NABU-Kreisverband Rastatt,  
Geschäftsführer)

Marianne Leis-Messer  
(NABU-Kreisverband Rastatt,  
Sprecherin)

## März

- ➔ **Mi 01.03.** *Schaurig-schön – Der Waldkauz*

**Bilder-Vortrag zum Vogel des Jahres 2017 • Treffpunkt: 19.30 Uhr • Naturfreundehaus Rastatt (Brufertstraße 3) • Dauer: 1-2 Stunden • in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Rastatt**



© Bosch/NABU

Soll im Krimi ein nächtlicher Ruf für schaurige Stimmung sorgen, muss der Waldkauz ran. Keine andere Stimme wird so oft als „Gruselgeber“ genutzt wie die des Waldkauzes. Dabei dient sein Ruf gar nicht zur Abschreckung, sondern ist eine Sympathiekundgebung für das andere Geschlecht. Darüber und über das sonstige Leben dieser Eule berichtet der Vortrag zum Vogel des Jahres 2017.

Martin Klatt

- ➔ **So 19.03.** *Trommler unterwegs*

**Spechte im Ötigheimer Wald • Treffpunkt: 9.00 Uhr • Rastatt, Parkplatz an der Fohlenweide • Dauer: 1-2 Stunden**



Die Spechte prägen im zeitigen Frühjahr mit ihrem Trommeln die Klangkulisse im Wald. Als Höhlenbauer sind sie auf ein gutes Angebot alter und dicker Bäume angewiesen. Die stehen im alten Auenwald zwischen Rastatt und Ötigheim zur Verfügung und das spiegelt sich im Artenreichtum bei den Spechten wider. Man darf sich auf ein dynamisches Trommelkonzert freuen.

Martin Klatt, Dieter Peter

## April

- ➔ **Mo 10.04.** *Piepmätze für Einsteiger – Teil 1*

**Vögel in der Stadt • Treffpunkt: 19.00 Uhr • Rastatt, hinter dem Schloss • Dauer: 1-2 Stunden**

Wer immer schon gerne wissen wollte, welcher Vogel da im Frühling so laut aus dem Busch, aus der Baumkrone oder vom Dach herunter singt, ist beim Einsteigerkurs zum Kennenlernen unserer Vogelstimmen genau richtig. Im Rastatter Schlosspark geht es zunächst um die Vögel, die auch in unserer Stadt leben – und singen!

Martin Klatt, Marianne Leis-Messer

- ➔ **So 23.04.** *Libellen - Vögel - Frösche*

**Fünfeimburgerwald und Lachenwald • Treffpunkt: 07.00 Uhr • Lichtenau-Ulm, Parkplatz am Sportplatz • Dauer: ca. 3 Stunden • Bildung von Fahrgemeinschaften**

Die Führung kümmert sich um flötende Vögel und laichende Lurche. Letztere leben in den Flachgewässern beim Fünfeimburgerwald, die der NABU vor vielen Jahren angelegt hat und die auch streng geschützte Libellen ein Zuhause geworden sind. Musikalisch darf ein FroCHKonzert und das Flöten der balzenden Brachvögel erwartet werden.

Hans Cläßen, Herbert Schön

- ➔ **So 23.04.** *Streuobstwiesen im Frühling*

**Schatzkammer am Ortsrand • Treffpunkt: 15.00 Uhr • Ottersdorf, Parkplatz an der Grundschule • Dauer: 2-3 Stunden • Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Ottersdorf**



Die Streuobstwiesen um unsere Dörfer sind eine Schatzkammer und das in vielfacher Hinsicht. Die alten Bäume versorgen uns mit Obst, Saft, Most, mit gehaltvollen Schnäpsen und auch mit edlem Holz z.B. für Möbel. Die Streuobstwiesen sind aber auch ein vielfältiger Lebensraum, in dem sich Vögel, Schmetterlinge, Bienen und viele andere Insekten tummeln.

Volker Dietrich, Karl-Ludwig Matt, Francis Moog

- ➔ **So 30.04.** *Frühlingsblumen am Wegrand*

**Auftakt zum Kennenlernen unserer Pflanzen • Treffpunkt: 9.30 Uhr • Bühlertal, Wanderparkplatz Gertelbach (Ortsausgang Richtung Schwarzwald) • Dauer: 2-3 Stunden**



© Klatt/NABU

Frühling ist die Zeit des Aufbruchs. Das spürt man überall auch in der Natur. Im Gegensatz zur oft hektischen Tierwelt lassen sich die Pflanzen in aller Ruhe beobachten und der Versuch die Art der gerade am Wegrand gefundenen Blume zu bestimmen, ist erfolgversprechend. Das gilt erst recht, wenn der NABU mit kenntnisreichen Tipps Hilfestellung leistet.

Gabi Herold

## Mai

- ➔ **Mo 01.05.** *Birds and Breakfast*

**Vogelkonzert im Auwald • Treffpunkt: 6.00 Uhr • Rastatt-Wintersdorf, Parkplatz am Sportplatz • Dauer: ca. 3 Stunden • Anmeldung bis zum 26. April erforderlich: Umweltzentrum Rastatt: 07222-30359, E-Mail: NABU-LNV-Rastatt@gmx.de**



Das ganz frühe Aufstehen ist nicht Jedermanns - und Jederfraus (...) Sache. Auf diejenigen, die sich aus dem warmen Nest gewagt haben, wartet ein Naturgenuss der besonderen Art: das vielstimmige Konzert der Vögel, die übrigens von Natur aus Früh-aufsteher sind! Und wäre das nicht schon Belohnung genug, geht es anschließend zum traditionellen Frühstück in's Gasthaus.

Martin Klatt

- ➔ **Fr 05.05.** *Piepmätze für Einsteiger – Teil 2*

**Vögel der Hecken und Gebüsche • Treffpunkt: 19.00 Uhr • Baden-Baden-Sandweier, Park- & Ride Parkplatz am südlichen Ortsrand (Richard-Haniel-Straße) • Dauer: ca. 2 Stunden**



Man darf auf unseren schönsten Vogelgesang gespannt sein. Der Sänger ist unscheinbar gefärbt und lebt versteckt im Gebüsch. Sein Lied ist kompliziert und variantenreich.

© Deible/NABU

Dennoch zählt dieser Vogel zu den „Lernvögeln“ des Abends. Das bedeutet, dass sein Lied mit Wiedererkennungsgarantie erklärt wird (!). Um welchen Vogel es geht, wird (noch) nicht verraten!

Martin Klatt, Marianne Leis-Messer

- ➔ **Sa 13.05.** *Märchenhafte Rheinaue*

**Naturerlebnis mit Märchen für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren • Treffpunkt: 14.00 Uhr • Rastatt-Wintersdorf, an der Kunstwiese • Dauer: ca. 2-3 Stunden**



Bei diesem Spaziergang im „Schafköpfel“ wird das Naturerlebnis märchenhaft! Durch Geschichten wie diejenige vom roten Schaf oder vom goldenen Fisch begegnet uns der Zauber der Natur auf eine ganz eigene, eben märchenhafte Weise. Es lohnt sich die Rheinaue einmal aus dieser anderen Perspektive zu erkunden. Denn Märchen machen Zusammenhänge lebendig.

Annette Volz

- ➔ **So 14.05.** *Ein Vogel wie ein Schmetterling*

**Besuch in Wiedehopfs Reich • Treffpunkt: 7.00 Uhr • Renchen-Ulm, Bauhöfer's Braustüb'l (Kirche) • Dauer: ca. 2-3 Stunden**

Wer zum ersten Mal einen Wiedehopf davon fliegen sieht, fühlt sich an einen großen Schmetterling erinnert: Die kontrastreich gefleckten Flügel und die zimtbraune Gefiederfarbe scheinen einem Riesen-Distelfalter zu gehören. Auf dem Streifzug durch die Obstwiesen bei Ulm kann mit etwas Glück dieser attraktive Vogel mit der Federhaube beobachtet werden – auf jeden Fall sehenswert!

Manfred Weber



© Klatt/NABU

- ➔ **Sa 20.05.** *Tag der Artenvielfalt*

**Buntes Angebot zum Kennenlernen von Tieren und Pflanzen • Treffpunkt: 13.00 Uhr • Baden-Baden, Wiese zwischen Geroldsauer Mühle und dem Forstamt • Dauer: bis in die Abendstunden • Detailprogramm bitte der Tagespresse entnehmen**

Beim traditionellen Tag der Artenvielfalt wird der NABU mit einem gemischten Programm aufwarten, und zum Beispiel Tierspuren und Vogelstimmen vorstellen. Außerdem werden Lebewesen der Gewässer und des Waldes zu erleben sein. Zudem werden Wildkräuter und vieles mehr aus dem Reich der Artenvielfalt auf dem Programm stehen – unbedingt vorbeischauen!

NABU Baden-Baden/Sinzheim

- ➔ **So 21.05.** *In den Sand gesetzt*

**Pflanzenwelt der Sandrasen • Treffpunkt: 10.00 Uhr • Rastatt-Münchfeld, Parkplatz an der Anglerklause • Dauer: ca. 2-3 Stunden**



Es geht um Dünen fernab vom Meer, um das Kunststück, bei Trockenheit und Hitze zu überleben und um eine ungemein spannende Pflanzenwelt. Die Sandrasen auf den Dünen und Flugsandfeldern mit Silbergras, Bauernsenf, Vogelfuß-Wicke und Berg-Sandglöckchen sind ein besonderes und besonders geschütztes Juwel unserer Pflanzenwelt. Anschauen und Staunen sind aber immer erlaubt.

Peter Vogler

- ➔ **Sa 27.05.** *Workout mit der Sense*

**Das etwas andere Fitness-Programm • Treffpunkt: 8.00 Uhr • Achern, Illenau-Werkstätten • Dauer: ganztägig • Anmeldung erforderlich: 0151 - 65785263 • Kosten: 60,- € (inkl. Verpflegung)**

Wie wäre es, wenn statt des Kräftetrainings im Studio künftig der Freiluftsport zum Favoriten würde? Wenn dazu noch eine gepflegte Landschaft dabei herauskommt, ist kein Grund zu sehen sich weiterhin „indoor“ abzumühen. Der NABU-Sensenkurs schafft alle Voraussetzungen für ein nachhaltiges Körpertraining mit besten Nebenwirkungen für Natur und Landschaft!

Franz Panter, Roland Reminder

- ➔ **Sa 27.05.** *Die Honigbiene und ihre wilden Schwestern*

**Imkerei und Naturschutz im Doppelpack • Treffpunkt: 14.00 Uhr • Au am Rhein, an der Kirche • Dauer: ca. 3 Stunden • In Zusammenarbeit mit dem Kreisimkerverein Rastatt/Baden-Baden • mit Einkehr im Anschluss**



Die Honigbiene ist ein Symbol für Fleiß und Nützlichkeit für uns alle. Der Honig ist bei dieser Biene das „Alleinstellungsmerkmal“ und die Imkerei bestreitet den ersten Teil dieses Nachmittags. Danach geht es um das Kennenlernen der Wildbienen – heute vielfach extrem gefährdet. Honigbiene und Wildbienen stehen gemeinsam für blühende Landschaften, die vielfach verschwunden sind.

Bernhard Bauer, Martin Klatt

- ➔ **So 28.05.** *Ein Tag im Kaiserstuhl*

**Besuch der Wärminsel am Rhein • Treffpunkt: 8.00 Uhr • Bühl-Vimbuch, Parkplatz am Real-Markt, Bildung von Fahrgemeinschaften • Dauer: ganztägig mit Einkehr • Anmeldung bis zum 10. Mai erforderlich: Umweltzentrum Rastatt: 07222-30359, E-Mail: NABU-LNV-Rastatt@gmx.de**



© Deible/NABU

Der Kaiserstuhl war von jeher eine Hitzeinsel in der ohnehin schon warmen Rheinebene. Der erloschene Vulkan ist vielen Tierarten eine Heimat, die genau diese Hitze brauchen. Smaragdteichse und Bienenfresser sind nur einige der typischen Kaiserstühler Arten, die sicher auf der Exkursion zu sehen sein werden, die morgens und nachmittags verschiedene Ziele ansteuert.

Andreas Galli, Martin Klatt

## Juni

- ➔ **Mi 07.06.** *Ein Schnurren in der Nacht*

**Geheimnisvolle Nachtschwalbe • Treffpunkt: 21.00 Uhr • Hügelshiem, Parkplatz am Lauffreih (Verlängerung der Badener Straße) • Dauer: ca. 2 Stunden**



Der Ziegenmelker zählt zu den am stärksten gefährdeten Vogelarten im Land. Die bestens getarnte „Nachtschwalbe“ ist tagsüber praktisch unsichtbar, wenn sie auf einem Ast oder am Boden ruht. Die Balzflüge, die von dem typisch schnurrenden Gesang begleitet werden, bieten praktisch die einzige Chance diesen faszinierenden Vogel zu erleben. Nehmen Sie die Einladung des NABU an!

Jochen Lehmann, Dieter Peter

- ➔ **Fr. 09.06.** *Piepmätze für Einsteiger – Teil 3*

**Vögel am Waldrand und in der Feldflur • Treffpunkt: 19.30 Uhr • Bühl-Balzhofen, Parkplatz am Wasserwerk • Dauer: ca. 2 Stunden**

Vogelstimmen, die wir in einer abwechslungsreichen Landschaft hören und die wir unterschiedlichen Lebensräumen wie Waldrändern, Äckern und Wiesen zuordnen können, sind das Thema. Nicht jeder Ruf eines Vogels soll kommentiert werden. Vielmehr gilt es die typischen Gesänge zu präsentieren, die sich gut einprägen. Schließlich geht es um das Wiedererkennen der häufigsten Vogelgesänge!

Martin Klatt, Marianne Leis-Messer

- ➔ **So. 11.06.** *Die Rheinaue bei Stollhofen*

**Streifzug entlang von Wald und Wasser • Treffpunkt: 16.00 Uhr, Rheinmünster-Stollhofen, Parkplatz am Freizeitcenter Oberrhein • Dauer: ca. 2-3 Stunden**



Ein bunt blühender Hochwasserdamm, Schilfröhrichte am Wasser, Gebüsche, Orchideenwiese, Waldränder - dieser Naturspaziergang führt an vielen Lebensräumen entlang, die jeder für sich interessante Beobachtungen versprechen. Es geht in eine spannende Landschaft, die jederzeit einen weiteren Besuch wert ist.

Herbert Schön

- ➔ **Mi 14.06.** *Bedrohtes Bruch bei Schiftung*

**Landschaft im Schatten des Straßenbaus • Treffpunkt: 19.00 Uhr • Sinzheim-Halberstadt, Bürger-Begegnungsstätte • Dauer: ca. 3 Stunden • Exkursion mit dem Fahrrad**



© Klatt/NABU

Noch herrscht Ruhe im Wald beim Großen Bruch und in der offenen Landschaft um Schiftung. Noch! Ausgerechnet hier, wo eine Vielzahl von bedrohten Tieren lebt, wie etwa die Wildkatze, etliche Fledermausarten, Rohrweihe oder Bekassine, soll eine kleine Kreisstraße zum Highway Richtung „Baden-Airpark“ ausgebaut werden. Die Radtour zeigt, welche Naturschätze auf dem Spiel stehen.

Martin Klatt, Dieter Peter

- ➔ **So 18.06.** *Tag der Trockenmauern*

**Zwei Führungen zum Kultur- und Naturschutz der Trockenmauern • Treffpunkt: 6.00 Uhr und 10.00 Uhr • Bühl-Neusatz, Parkplatz unterhalb des Sportplatzes • Dauer: ca. 6 Stunden • Kooperation mit dem Heimatverein Neusatz und dem Landschaftserhaltungsverband des Landkreises Rastatt**



© Klatt/NABU



Die Landwirtschaft auf kleinen Parzellen, gestützt durch Trockenmauern, sicherte den Menschen in der Vorbergzone ihren Lebensunterhalt. Heute werden diese allmählich verfallenden Trockenmauern mit viel ehrenamtlichem Engagement wieder restauriert. Gezeigt wird dies zunächst auf einer frühen „Vogelrunde“. Nach einem Frühstück am Backhaus an der Neusatz Grundschule erklärt dann die zweite Runde die Erhaltung der Mauern.

Heimatverein Neusatz, LEV Landkreis Rastatt, NABU

- ➔ **Fr 23.06.** *Naturschutzgebiet „Stollhofener Platte“*

**Überlebenskünstler auf Sandböden • Treffpunkt: 18.00 Uhr • Stollhofen, Motocrossplatz (südliche Einfugschneise des „Baden-Airports“) • Dauer: ca. 2 Stunden**



Tiere und Pflanzen, die auf den Sandböden der Hardt leben, müssen hart im Nehmen sein. Die Böden sind nährstoffarm und trocken, und sie werden in der Sonne sehr heiß. Filzkräuter und Reiherschnabel, Ödlandschrecke und Schwarzkiechen sind hier zu Hause und können auf dieser Führung beobachtet werden.

Martin Klatt, Herbert Schön



# Drohende Straße & bedrohte Natur



## Programm 2017 Landkreise Rastatt & Baden-Baden



### NABU-Gruppen in Ihrer Nähe

**NABU-Gruppe Baden-Baden/Sinzheim**  
 Marianne Leis-Messer • Hauptstraße 63 • 76534 Baden-Baden  
 Tel.: 07221 / 70712 • marianneleismessr@web.de  
 www.NABU-Baden-Baden.de  
 Dieter Peter • Lupinenweg 9 • 76547 Sinzheim  
 Tel. 07221/81859 • DPeter1962@web.de  
**Gruppenabend:** alle zwei Monate im Aumatrestaurant Baden-Baden (beim Aumatstadion) – Nähere Informationen auf der Homepage

**NABU-Gruppe Bühl-Achern**  
 Thomas Hörnle • Freiburger Straße 2 • 77815 Bühl  
 Tel.: 07223 / 4551 • nabu-buehl-achern@web.de  
 www.NABU-Buehl-Achern.de

**NABU-Gruppe Lichtenau-Rheinmünster**  
 Herbert Schön • Grünfeldstraße 7 • 77836 Rheinmünster  
 Tel.: 07227 / 3995 • herbertschoen@gmx.de  
 www.NABU-Li-Rhm.de

**NABU-Gruppe Murgtal**  
 Wolfgang Huber • Buchenweg 1b • 76461 Muggensturm  
 Tel.: 07222 / 989106 • Fax: 07222 / 830155  
 huber-wo@t-online.de

**NABU-Gruppe Rastatt**  
 Karl-Ludwig Matt • Favoritstraße 34 • 76437 Rastatt  
 Tel.: 0176 / 78456428  
 NABU-Karl-LudwigMatt@gmx.de • www.NABU-Rastatt.de  
**Stammtisch:** jeden ersten Donnerstag im Monat 19.00 Uhr.  
**Ort:** Ankündigung homepage



### Zur Information

Unser Programm ist eine Einladung an Sie und Ihre Familie, Natur und Landschaft kennen und schätzen zu lernen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Für die Teilnahme an unseren Angeboten bitten wir um einen Beitrag von 3,- € (NABU-Mitglieder: 2,- € / Kinder: frei).

Zusätzlich zu diesem Programm können im Jahresverlauf weitere Veranstaltungen angeboten werden, die der NABU dann rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gibt.

Wir freuen uns über jede Hilfe bei unserem Einsatz im Natur- und Umweltschutz. Haben Sie Interesse, Ihre ganz persönlichen Neigungen und Talente zur Verfügung zu stellen? Nehmen Sie Kontakt auf:

**NABU-Umweltzentrum Rastatt**  
 Rappenstraße 12  
 76437 Rastatt

Tel.: 07222 – 30359 / Fax: - 32929  
 E-Mail: [NABU-LNV-Rastatt@gmx.de](mailto:NABU-LNV-Rastatt@gmx.de)

Kto.: 11038569 • Sparkasse Bühl • BLZ:662 514 34 •  
 SWIFT-BIC: SOLADES1BHL • IBAN: DE58 6625 1434 0011 0385 69



Unterstützen Sie die **NAJU** (Naturschutzjugend) und geben Sie gebrauchte Korken an der Sammelstelle in Rastatt ab:

**Café Pagodenburg, Kapellenstraße 34**

**ClimatePartner®  
 klimaneutral**

Druck | ID 53354-1702-1001

endlose Weiten und nur sehr wenige Menschen. Dieser Vortrag entführt in die Welt der Großen Raubmöwe und des Eissturmvogels und gibt Einblicke, die nur Island geben kann.  
 Jürgen Busse



➔ **So 27.11. Liebestolle Käuze**

**Waldkauz-Balz •Treffpunkt: 19.00 Uhr • Sinzheim-Kartung, Parkplatz an der Seeräuber-Schänke • Dauer: 1 Stunde**

Bei Balzgesängen denkt man zuerst an die Lieder von Nachtigall oder Buchfink und vor allem denkt man an den Frühling! Der Waldkauz singt sein schaurig-schönes Lied bereits im Herbst. Genauer gesagt singen Männchen und Weibchen ein Duett und binden sich damit als Paar für die Brut des nächsten Jahres. Die kurze Abendwanderung belauscht dieses besondere Liebes-Ritual.  
 Dieter Peter



➔ **So 24.09. Dschungel am Rhein: Taubergießen**

**Ein Tag im Naturschutzgebiet • Treffpunkt: 8.00 Uhr, Bühl-Vimbuch, Parkplatz am Real-Markt • Bildung von Fahrgemeinschaften • Dauer: ganztägig, mit Einkehr • Anmeldung bis zum 13. September erforderlich: Umweltzentrum Rastatt: 07222-30359, E-Mail: [NABU-LNV-Rastatt@gmx.de](mailto:NABU-LNV-Rastatt@gmx.de)**

Das Taubergießengebiet gilt Vielen als Inbegriff des Urwalds am Rhein. Die Weidenwälder am Ufer der Altrheine vermitteln das Gefühl eher im Süden Amerikas als in Mitteleuropa zu sein. Am Morgen geht die Führung in diese Welt aus Wald und Wasser. Nach der Mittagspause wird das Projekt der „Wilden Weiden“ besucht, bei dem urige Saler-Rinder die Landschaft pflegen - neue Wege im Naturschutz!  
 Gabriele Weber-Jenisch



## Oktober

➔ **So 15.10. Rund um die Falkenfelsen**

**Rundweg mit grandiosen Ausblicken • Treffpunkt: 15.00 Uhr • Parkplatz am Plättig (B 500) • Dauer: 2-3 Stunden**

Einer der schönsten Rundwege an der Schwarzwaldhochstraße führt um die Falkenfelsen oberhalb von Bühlertal. Der Weg ist schmal und das glatte Gegenteil der oft langweiligen breiten „Forststraßen“. Die Tour führt an der Herthahütte vorbei, benannt nach der Erbauerin der Bühlerhöhe, Hertha Isenbart. Von hier aus gibt es wunderbare Ausblicke über das Tal der Bühlot.  
 Thomas Hörnle

➔ **So 22.10. Herbstaspekte am Wegesrand**

**Dritte Etappe zum Kennenlernen unserer Pflanzen • Treffpunkt: 9.30 Uhr • Bühl, Parkplatz an der Burg Windeck • Dauer: 2-3 Stunden**

Blüten findet man kaum noch am Wegesrand. Es ist nun die Zeit der Früchte und Samen, mit denen die Pflanzen in die neue Generation des kommenden Jahres gehen. Dabei machen sie sich den Appetit vieler Tiere zunutze, die die oft auffälligen Beeren fressen und die darin verpackten Samen andernorts ausscheiden. Es gibt Vieles zu entdecken auf dieser botanischen Herbstwanderung.  
 Gabi Herold

## November

➔ **Do 09.11. Island - Natur und Landschaft der rauen Art**

**Beeindruckende Bilder einer beeindruckenden Insel • Treffpunkt: 19.00 Uhr • Achern, Illenau-Werkstätten • Dauer: ca. 1-2 Stunden.**

Islands Natur ist für Geologen und Biologen und für alle Menschen mit einer Vorliebe für herbe Landschaften ein Reiseziel der Extraklasse. Steinige Ebenen mit heißen Quellen, steile Küsten und Gletscher, schier

**Verstehen ist einfach.**

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse Rastatt-Gernsbach

➔ **So 16.07. Rastatter Bruch und Geggenau**

**Röhricht, Rinder, Wiesen und Weiden • Treffpunkt: 10.00 Uhr • Rastatt, Im Rheinfeld - bei der Südwestdeutschen Saatzucht / Dow AgroSciences • Dauer: ca. 2-3 Stunden.**

Im Süden Rastatts liegt eine Landschaft mit großer Vielfalt und dementsprechend großem Erlebniswert. Im Rastatter Bruch am Rande der alten Rheinaue finden sich Weideland, blumenbunte Wiesen, Röhrichte, Weidengebüsche und der Riedkanal, der vor Kurzem naturnah umgestaltet wurde. Diese Vielfalt und dazu der alte Wald in der Geggenau sind einen Ausflug wert.  
 Peter Vogler



## August

### Ferienzeit in der Natur



Das wurde aber auch Zeit, Ferienzeit nämlich! Je nach Geschmack ist nun Abhängen angesagt oder Austoben, Verreisen oder Etwas-daheim-unternehmen. Für die letzte Variante bietet der NABU wieder Touren in der Natur an, die voller Spiele und Rätsel stecken und auch den sportlichen Ehrgeiz der Kinder heraus fordern. Details finden sich in den Ferienprogrammen der Gemeinden.

## September

➔ **So 17.09. Die Rheinaue vom Fahrrad aus**

**Erfahren, wie die Aue ist • Treffpunkt: 10.00 Uhr • Rastatt, Parkplatz vor dem Bahnhof • Dauer: ca. 3-4 Stunden • Exkursion mit dem Fahrrad • Anmeldung bis zum 13. September erforderlich: Umweltzentrum Rastatt: 07222-30359, E-Mail: [NABU-LNV-Rastatt@gmx.de](mailto:NABU-LNV-Rastatt@gmx.de)**

Die Rheinaue ist sicher die eindrucksvollste Landschaft vor den Toren Rastatts. Dabei ist die Aue kein einheitlicher Lebensraum, sondern ein Mosaik aus Wasserläufen, Auwäldern, Riedwiesen und Röhrichten. Mit dem Fahrrad lassen sich große Teile der Rheinaue „erfahren“. Die Exkursion vermittelt einen guten Überblick über die große Vielfalt von Natur und Landschaft am Rhein.  
 Jürgen Weber

➔ **So 25.06. Sommerblumen am Wegesrand**

**Zweite Etappe zum Kennenlernen unserer Pflanzen • Treffpunkt: 9.30 Uhr • Bühl-Neusatz, Parkplatz an der Mättich-Grillhütte • Dauer: 2-3 Stunden**

Die Sommerseite bei Neusatz ist enorm vielgestaltig und so ist die Pflanzenwelt an Wegrändern und Böschungen, am Fuß oder auf der Krone der Trockenmauern sehr bunt. Welche Wildpflanzen blühen im Sommer? An welchen Merkmalen lassen sich diese Pflanzen erkennen? Beim Naturspaziergang an der Sommerseite werden diese Fragen kompetent und unterhaltsam beantwortet.  
 Gabi Herold

➔ **So 25.06. Libellen - faszinierende Jagdflieger**

**Auf der Suche nach den „Teufelsnadeln“ • Treffpunkt: 14.00 Uhr • Sinzheim-Leiberstung, an der Kirche • Dauer: ca. 2 Stunden • Exkursion mit dem Fahrrad**

Sie zählen zu den schnellsten und elegantesten Fliegern unter den Insekten. Libellen jagen als erwachsene Tiere Insekten passender Größe in der Luft. Für die Entwicklung ihrer Larven brauchen sie Gewässer. Je nach Art können dies flache Tümpel, Fließgewässer oder Seen sein. Auf der Radtour werden verschiedene Libellen-Lebensräume angesteuert und die Tiere dort vorgestellt.  
 Dieter Peter

## Juli

➔ **So 09.07. Mauerseglers großer Bruder**

**Beobachtungen zum Alpensegler • Treffpunkt: 19.30 Uhr • Achern, Schulhof der Schuhmann-Realschule • Dauer: ca. 2 Stunden**

Die imposanten Alpensegler mit einer Spannweite von 60 cm leben wie die kleineren Mauersegler von der Jagd auf fliegende Insekten. Alpensegler brüten an hohen Gebäuden und lassen sich gut beobachten. Die Segler gelten als lebender Beweis für den Klimawandel, denn die Vögel aus dem Mittelmeerraum weiten ihr Brutareal nach Norden aus und brüten erst seit kurzem bei uns.  
 Manfred Weber

➔ **Sa 15.07. Die Kunst des Senseschnitts**

**Mähen nach alter Tradition • Treffpunkt: 8.00 Uhr • Achern, Illenau-Werkstätten • Dauer: ganztägig • Anmeldung erforderlich: 0151 – 65785263 • Kosten: 60,- € (inkl. Verpflegung)**

„Wer beim Dengeln schläft, wird beim Sennen wach!“ Weisheit und Warnung rund um das Mähen mit der Sense werden bei diesem Kurs gleichermaßen vermittelt. Es geht um die Hintergründe dieser traditionellen Mähtechnik, die Vielfalt der Geräte, es geht aber vor allem um das „Machen“. Von der Vorbereitung der Sense bis schließlich zum Mähen selbst.  
 Franz Panter, Roland Reminder